

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Treffpunkt Musikkulturen im Rahmen der Weltklimakonferenz 2017



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



COP23 FIJI

UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE

BONN 2017



Treffpunkt Musikkulturen

In Bonn leben heute Menschen aus über 180 Nationen. Seit den 90er Jahren unterhält die Stadt internationale Projektpartnerschaften, inzwischen mit sechs Städten auf vier Kontinenten.

Gemeinsam mit drei Bonner Kulturveranstaltern nimmt das Kulturamt der Stadt Bonn den Weltklimagipfel zum Anlass, mit Fidschi sowie seinen Projektpartnerstädten und den zugehörigen Vereinen und Ländergesellschaften vom 7. bis 10. November 2017 ein internationales Musikfestival zu veranstalten.

In Doppelkonzerten im Kulturzentrum Brotfabrik, der Fabrik 45 und dem LVR-LandesMuseum Bonn stellen sich jeweils zwei Projektpartnerstädte musikalisch vor. Alle Musiker*innen verbindet ihre Auseinandersetzung mit der jeweils eigenen Musiktradition und der Versuch, diese in die Gegenwart zu tragen.

Das Kulturamt der Stadt Bonn wünscht viel Vergnügen und spannende Höreindrücke.

Das Programm auf einen Blick

7. November 2017, 20 Uhr

Kulturzentrum Brotfabrik

Fiji Police Force Band

Rosenrot („Bonn“/Deutschland)

ECOEN (La Paz/Bolivien)

9. November 2017, 19.30 Uhr

Fabrik 45

Egshiglen (Ulan Bator/Mongolei)

Afrimuda (Cape Coast/Ghana)

10. November 2017, 19.30 Uhr

LVR-LandesMuseum Bonn

Dubovik-Dubovski (Minsk/Weißrussland)

Gulzoda (Buchara/Usbekistan)



Programm im Detail

7. November 2017, 20 Uhr
Kulturzentrum Brotfabrik,
Kreuzstraße 16, 53225 Bonn

Die Welt zu Gast in Deutschland

Der Republik Fidschi – Inselstaat im Südpazifik – obliegt die Präsidentschaft der diesjährigen Weltklimakonferenz COP 23, die vom 6. bis 17. November 2017 in Bonn stattfindet. In diesem Zeitraum werden 25 000 Besucher und Besucherinnen aus allen Teilen der Welt in Bonn erwartet.

Seit fast 20 Jahren gibt es einen regen Kontakt zwischen der bolivianischen Partnerstadt La Paz und Bonn. Neben dem kulturellen Austausch stehen ökologische Herausforderungen im Fokus der Zusammenarbeit. Die Höreindrücke des Abends entführen die Besucherinnen und Besucher auf eine musikalische Reise um die ganze Welt.

Fiji Police Force Band

Neben ihrem Enthusiasmus und dem Entertainment-Faktor ist die Jazzband bekannt für ihr musikalisches Talent und die Fähigkeit, die Zuschauer mit ihrer Energie anzustecken. Ein kleiner Teil der Gruppe gibt einen Einblick in kulturelle Zeremonien und traditionelle Tänze und Lieder vom Inselstaat.

Trio Rosenrot

Das deutsche Volkslied weckt im Gegensatz zur Klassik eher ambivalente Assoziationen, die von seiner Bedeutung in der Romantik bis hin zu seiner



bieder anklingenden Interpretation der Nachkriegszeit reichen. Doch den Bezug zur Gegenwart hat das Volkslied häufig verloren.

In der Besetzung mit Dana Hoffmann (Sopran), Hub Hildenbrand (Gitarre) und Denis Stilke (Gitarre) interpretiert das Trio Rosenrot dieses in Vergessenheit geratene Liedgut auf eine einzigartige Weise.

ECOEN

(Ensamble de Cámara de la Orquesta Experimental de Instrumentos Nativos)

Bereits im Jahr 1980 wurde das Orquesta Experimental de Instrumentos Nativos (OEIN) als NGO gegründet, die versucht, die indigene Musik Boliviens zu erhalten.

2003 daraus hervorgegangen ist das Kammermusikensemble ECOEN mit den fünf Musiker*innen Andrea Alvarez, Daniel Calderón, Carlos Gutiérrez, Tatiana López und Gwineth Maldonado. Sie bieten ein Programm, das sowohl traditionelle Klänge, als auch zeitgenössische bolivianische Werke beinhaltet.

Unterstützt werden Projektpartnerschaft und Konzert durch den Verein Bonn-La Paz e.V. Die Konzertreise wird durch die Stadt La Paz gefördert.

**Der Konzertabend findet in Kooperation mit der Brotfabrik Bühne statt.
Eintritt frei: Spenden erbeten**



9. November 2017, 19.30 Uhr
Fabrik45, Hochstadenring 45, 53119 Bonn

Von Ulan Bator nach Cape Coast

Ein Fokus der Projektpartnerschaft zwischen Bonn und Ulan Bator, die seit 1999 besteht, liegt sowohl auf der nachhaltigen Stadtentwicklung und dem Umweltschutz der Region als auch auf Jugendaustausch und Kulturdialog.

Seit 2008 stehen Bonn und die afrikanische Stadt Cape Coast in engem Kontakt. Der kulturelle Austausch wird befördert durch die Arbeit des Vereins Partnerschaft Bonn-Cape Coast e.V.

Egshiglen

Das mongolische Musikensemble wurde 1991 von Studierenden in Ulan Bator gegründet. In Trio-Besetzung treten Amartuwshin Baasandorj (Khoomii Sologesang, Tobshuur, Perkussion), Uganbaatar Tsend-Ochir (Ih Khuur) und Yanlav Tumursaihan (Moriin Khuur, Gesang) auf. Auch wenn ein Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit der mongolischen Musik liegt, finden Elemente wie Rap oder traditionelles Liedgut ihrer Wahlheimat Franken Einzug in ihr Programm.

Unterstützt wird die Projektpartnerschaft durch das Engagement der Deutsch-Mongolischen Gesellschaft e.V. und das Konzert durch AlbaKultur.



Afrimuda

Die Afrimuda Foundation, ein Akronym für „African Music and Dance“, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Jugend in und um Cape Coast durch die Auseinandersetzung mit afrikanischer Kunst und Kultur zu stärken. Die Gruppe verspricht ein feurig-rhythmisches, eindrucksvolles Bühnenerlebnis, das sich den Themenfeldern Wasser und Klimaschutz widmet.

Unterstützt werden Projektpartnerschaft und Konzert durch das Engagement des Vereins Partnerschaft Bonn-Cape Coast e.V.

**Der Konzertabend findet in Kooperation mit der Fabrik 45 statt. - Eintritt frei
Reservierungen unter info@fabrik45.de**



10. November 2017, 19.30 Uhr
LVR-LandesMuseum Bonn,
Colmantstraße 14-16, 53115 Bonn

Von Minsk nach Buchara

Bereits seit 1993 arbeiten Bonn und Minsk zusammen – vor allem in den Bereichen Kultur- und Jugendaustausch sowie Erneuerbare Energien.

Erste Kontakte zwischen Bonn und Buchara entstanden Ende der 90er Jahre. Im Fokus der Partnerschaft steht heute das Projekt „Sustainable Buchara“, das die nachhaltige Bewirtschaftung von Hotels und Gaststätten fördert.

Dubovik-Dubovski

Das Minsker Duo – bestehend aus Vitaly Dubovik und Siarhei Dubovski – spielt bekannte internationale Melodien, die sie auf Gitarre und Balalaika zu Gehör bringen werden. Auf ihren Instrumenten verbinden die beiden auf wunderbare Weise traditionelles und modernes Klangerlebnis und lassen die Konzertgäste eintauchen in weißrussische Klänge.

Unterstützt werden Projektpartnerschaft und Konzert durch das Engagement des Minsk Clubs Bonn e.V.



Gulzoda

Die junge Sängerin Gulzoda Khudoinazarova stammt aus Buchara und ist bekannt für die besondere Nuancenreichtum ihrer Stimme. Sie lernte zunächst an der Bukhara State University of Arts traditionellen volksmusikalischen Gesang und Shashmaqam. Anschließend studierte Gulzoda im Rahmen des Orient Master Programms am Staatlichen Konservatorium in Tashkent und machte sich durch Solokonzerte an internationalen Konzerthäusern einen Namen in der klassischen Shashmaqam Szene und bei Fans traditioneller Musik.

Unterstützt wird die Projektpartnerschaft durch das Engagement der Deutsch-Uzbekischen Gesellschaft sowie das Konzert durch AlbaKultur.

Der Konzertabend findet in Kooperation mit dem LVR-LandesMuseum Bonn statt.

Eintritt frei

Einlasskarten an der Museumskasse des LVR-LandesMuseums Bonn ab dem 10. Oktober 2017

Vorbestellungen unter

veranstaltungen-museumsverbund@lvr.de

Veranstalter:

**Stadt Bonn, Kulturzentrum Brotfabrik,
LVR-LandesMuseum Bonn, Fabrik 45**

www.bonn.de

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn
Kulturamt/Presseamt, September 2017, Titelbild: © Afrimuda

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel